

Dienstag, 20.11.2007

[▶ DRUCKEN](#)

Bühnenstationen

Die "Europastraße Historische Theater" macht das kulturelle Erbe des Theaters anhand seiner historischen Bauten erlebbar und streift dabei auch drei berühmte Thüringer Häuser.

THÜRINGEN. Die insgesamt zwölf ausgewählten Stationen zwischen Rügen und Koblenz laden nicht nur Theaterliebhaber dazu ein, die herrlichen Zuschauerräume, Foyers und Bühnen vergangener Tage für sich zu entdecken. Sie alle entstanden auf Geheiß der hiesigen Herzöge und Fürsten, die zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert auf diese Weise ihre Lust an Spiel und Schein manifestierten. Auch Thüringer Orte liegen entlang dieser als "Deutschlandroute" bezeichneten Etappe der "Europastraße Historische Theater".

Aus Norden kommend, führt der Weg zunächst in das Liebhabertheater Schloss Kochberg. Gegründet wurde diese Spielstätte um 1800 von Carl von Stein. Heute ist sie im Besitz der Stiftung Weimarer Klassik und wird durch zahlreiche Aufführungen, aber auch Konzerte und Lesungen, mit Leben erfüllt. Nicht weit von diesem nur 75 Plätze fassenden Raum entfernt liegt Gotha mit dem Ekhof-Theater. Eingebettet in das Schloss Friedenstein blieb es so erhalten wie zu Conrad Ekhofs Zeiten, der bis 1778 an dieser Stelle das erste festangestellte Ensemble Deutschlands leitete. Und noch ein dritter Ort in Thüringen liegt an der Theateroute: Meiningen mit seinem theaterbegeisterten Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen. Auch als der Theaterherzog bekannt, schuf dieser ab 1866 mit seinem Hoftheaterensemble neues, zeitgemäßes Theater und sorgte europaweit für Aufsehen. An die herausragenden Aufführungen der Meininger erinnern im Theatermuseum heute noch 280 original gemalte Bühnendekorationen.

Nachdem die Deutschlandroute mit ihren verschiedenen Theaterorten jetzt eingeweiht wurde, sollen in den kommenden zwei Jahren fünf weitere Etappen die Europastraße verlängern. Geplant sind Strecken u. a. durch Italien, Skandinavien und Tschechien. Initiator des gesamten Projektes ist die Gesellschaft "Perspectiv", deren Ziel es ist, die Vielfalt des europäischen Theatererbes stärker ins Bewusstsein zu rücken und es möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

20.11.2007

Thüringer Allgemeine Verlag GmbH & Co. KG